

The Art of drinking water

Ein Kunsthappening eines Kunsturses des Jahrgangs 10 und der VS unternimmt eine Zeitreise: „Wir lassen uns von den alten Zeiten inspirieren und flanieren mit einem Glas Wasser durch die Parkanlage. An einem Stand laden wir Passanten und Gäste der Veranstaltung dazu ein, uns zu begleiten. Dabei kommt es zu Gesprächen über Kunst und die Welt.... „

(Gesine Held)

Liebingsplätze im Stadtpark

Die Profilkunde Kunst und Medien, die 7a, hat sich vorgenommen, den Geburtstag des Stadtparks mit zu feiern: So verraten die Schüler uns, wo sich ihr jeweiliger "Lieblingsplatz" befindet. Schon im März waren sie oft im Stadtpark unterwegs, haben sich gegenseitig ihre "Lieblingsplätze" gezeigt und im Foto festgehalten. Einige hatten sogar den Mut, sich selbst genau dort fotografieren zu lassen. Danach diente im Kunstunterricht diese Fotovorlage einer ersten Bleistiftzeichnung von Bäumen, Bänken, Gebäuden, Skulpturen und natürlich dem großen Planetarium. Außerdem haben die Schüler Ihre Geschichte zum Lieblingsplatz geschrieben. Sie erzählen, wann und wie sie ihn entdeckt haben und wie er sich wohl in 50 Jahren verändert haben wird, wenn sie später einmal dorthin zurückkehren werden.

(Margrid Martens)

Stadtparkführungen

Schülerinnen und Schüler des Kurses Metropole Hamburg 10/VS führen durch den Stadtpark und erklären Konzept und Geschichte. Montag, 2.6.2014, um 17 Uhr und um 18 Uhr, Treffpunkt Trinkhalle.

(Hans Dall)

Skulptur und Bewegung“ und mein „Lieblingsort“

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9g haben Skulpturen, die sich in Bewegung befinden mit Papier, Klebeband, Kleister und Acrylfarben gestaltet. Zum Bemalen haben sie ihre Lieblingsfarben aus dem Stadtpark gewählt. Ein weiterer Kurs aus Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse und der VS hat zum Thema „Mein Lieblingsort“ im Stadtpark gearbeitet. Die Technik war frei wählbar.

(Mariela Villaboa-Blome)

Erholungsarchitektur für den Stadtpark

Der Hamburger Stadtpark ist für viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt das Erholungsgebiet schlechthin. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe untersuchen diesen Erholungswert und gestalten auf dieser Grundlage Konzepte, die den Erholungswert des Stadtparks durch zusätzliche Angebote erweitern oder bereits installierte Erholungsfunktionen optimieren. Hierzu werden Architekturmodelle erstellt, die diese Konzepte auf kreative, spannende, interessante und/ oder lustige Art umsetzen. Eine Auswahl dieser Modelle wird anschließend am Abend der Heinrich-Hertz-Serenade vor Ort im Stadtpark präsentiert.

(Alisa Westermann)

Stadtparkpavillons und Hochsitze

Im Kunstkurs der Oberstufe beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen im Rahmen des Semesterthemas Architektur u.a. mit Erholungskonzepten und dem Hamburger Stadtpark. In einer Klausur entwickelten sie einen Pavillon, der ein inhaltlich und ästhetisch interessantes Erholungskonzept für den Stadtpark der Zukunft bieten sollte. Von diesen Modellen, die in nur ca. 70 Minuten entstanden sind und doch sehr schlüssig wirken, werden wir die interessantesten präsentieren.

Eine weitere Aufgabe bestand darin, den Grenzbereich von Architektur auszuloten und Modelle für Hochsitze zu bauen. Auch davon werden etliche zu sehen sein, die mit ganz unterschiedlichen konzeptionellen und ästhetischen Ideen die architektonische Vielfalt im Stadtpark erweitern könnten.

Wir gratulieren mit den Arbeiten dem Stadtpark zu seinen 100 Jahren! Während der Auseinandersetzung wurde deutlich, wie viel der Stadtpark den meisten unserer Schülerinnen und Schüler bedeutet und dass sie an seiner Weiterentwicklung interessiert sind. In diesem Sinne: Auf weitere mindestens 100 zeitgemäße Jahre!

(Charlotte König mit der jetzigen S2 und den derzeitigen Abiturienten der S4)